

Heiligs*Blättle*

Aktuelles aus den Katholischen Kirchengemeinden Tübingens · Ausgabe 8/2011 · 3.12.-27.1.



Weiter sehen als wir sind • Seite 3 | Eine-Welt • Seite 4-7 | Gottesdienste • Seite 8-15
Geistliches Wort • Seite 8-9 | Kirchenmusik • Seite 14 | Gemeinden • ab Seite 20

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Tag der Katholischen Kirche in Tübingen wirkt nach. „Stell Dich in die Mitte“ schreibt Pfarrer Dr. Krist als ein Fazit dieses Tages (Seite 3). Der Glaube, die Menschen, die Gemeinschaft, schwierige Themen – alles sollte in den Mittelpunkt gerückt werden. Was steht im Mittelpunkt der Advents- und Weihnachtszeit? Das „sich auf den Weg machen“ ist sicherlich ein Aspekt dieser schönen Zeit. Die Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit tun dies auf ganz vielfältige Art und Weise (S. 18-23). Für viele ist die Musik ein Wegweiser dieser Zeit (S. 16-17). Auch die Sternsinger werden in diesem Jahr wieder auf dem Weg sein, an Ihre Haustüren klopfen und auf die Kinderrechte in der ganzen Welt pochen (Seite 18). Öffnen Sie Ihre Türen und unterstützen Sie die Kinder und Jugendlichen bei Ihrer Aktion! Sind die Gesichter der Menschen in benachteiligten Gebieten von Kenia, Burundi, Panama etc. in

unserem gedanklichen Mittelpunkt? Die „Eine-Welt-Gruppen“ der Gemeinden rücken die Bedürfnisse der armen Welt mit Ihren Aktionen immer wieder in unser Bewusstsein. Weltweit werden Projekte, wie z.B. die Versorgung eines Zentrums für körperlich und geistig behinderte Kinder oder die Ausbildung von „Dorfgesundheits Helfern“ in Gebieten, in denen viele Menschen mit AIDS infiziert sind, unterstützt (S 4-7). Im Namen der Redaktion des **HeiligsBlättele** wünsche ich Ihnen einen guten Weg durch die Adventszeit, in der wir auch Zeit finden, unsere gemeinsame Mitte zu feiern.



*Katharina Vering,
Redakteurin St. Johannes*

Katharina Vering

Titelbild: Frauen im Homecare-Projekt der Diözese Mombasa



Ökostrom bluegreen – 100 % aus Wasserkraft!

Sauberer Strom für nur
2,48 Euro/Monat* zu jedem swt-Tarif.

- ✓ klimafreundlich
- ✓ natürlich
- ✓ nachhaltig

Wechsel-Hotline: 07071 157-300
www.swtue.de/kundencenter

*2-Personen-Haushalt mit 2.500 kWh/Jahr

bluegreen

swt.
Stadtwerke Tübingen

Weiter sehen als wir sind

Blick zurück nach vorne

Nach dem Tag der Katholischen Kirche vom 9.10. 2011 hat die Vorbereitungsgruppe folgende sich aus dem Tag ergebende Impulse für das kirchliche Leben zusammen getragen:

Zusammenwachsen und zusammen wachsen

Am 9.10. war etwas zu spüren von dem, was Frère Roger Schütz aus Taizé einmal die „Leidenschaft für den Leib Christi“ nannte: Es braucht über das Leben in der Gemeinde vor Ort hinausgehende Zusammenkünfte, wo wir uns als größere Gemeinschaft erleben und einander bereichern, indem alle Begabungen, Leib, Seele, Herz und Verstand, aufleben dürfen: Miteinander reden, diskutieren, miteinander essen, spielen, singen, musizieren, malen, klagen, zweifeln, leiden, miteinander hoffen, beten und Gottesdienst feiern. Es braucht auch künftig größere Treffen, wo es um das Ganze des Glaubens geht und wir, bei allen gegenwärtigen Problemen, spüren: Es lohnt sich, miteinander unterwegs zu sein.

Mehr Mitte wagen

Kirchliche Vielfalt lebt von einem Kraftfeld, welches sie ermöglicht. In vielen Foren wurde deutlich, dass nur mit dem lebendigen Gott, im Kontakt mit seinem Geist und im geistgeleiteten Gespräch untereinander, etwas neu werden bzw. Neues keimen kann. Auch in Schwellenphasen und Grenzerfahrungen ist es für Menschen hilfreich, zu Gott klagen zu dürfen und den Glauben als Quelle der Hoffnung in hoffnungslosen Situationen zu entdecken. Es gilt, mehr Mitte zu wagen, Räume und Zeiten anzubieten, wo Menschen meditieren und ihren Glauben vertiefen können. Menschen wollen Kirche als Erzählgemeinschaft erleben, wo sie (im vis à vis zum Wort Gottes) von



Abschlussgottesdienst beim Tag der Katholischen Kirche

ihren Erfahrungen erzählen dürfen, um dann den je eigenen Weg selbstständig zu gehen.

Vom Rand in die Mitte

Jesus ermutigt Menschen am Rand, indem er ihnen zuspricht: „Stell dich in die Mitte.“ Wenn wir in seine Fußstapfen treten, gilt es, die Menschen unserer Tage, welche sich wegen ihres „Peinlichums“ (Prekariat) nicht zu uns trauen, in der Mitte des kirchlichen Lebens aufzunehmen und das Gefühl zu vermitteln, dass sie dazugehören. Menschen in Arbeitslosigkeit wollen auf Augenhöhe wahrgenommen werden und in den Gemeinden selber etwas tun, nicht Empfänger von Almosen sein. Wo kommen in unseren schönen Liturgien Menschen vor, die nicht perfekt sind? Kommen ihre Themen vor? Kinder, die woanders nicht mehr geduldet werden – finden sie Aufnahme in unseren Einrichtungen.

„Stell dich in die Mitte“ – das gilt auch für tabuisierte Themen. Es bedarf einer neuen Sprache und Orientierung, damit junge Menschen Kirche bezüglich des Themas „Sexualität“ als hilfreich erleben. Das Tabuthema „Leiden und Sterben“ ist nicht mehr so bedrohlich, wenn wir darüber gemeinsam reden und unsere lichten Erfahrungen vor dem Tod zusammentragen. *Pfarrer Alois Krist*

Wer aber ist dir

Engagement für

Mit vielen verschiedenen Begriffen wurde schon beschrieben, was Menschen aus „unserer“ Gesellschaft für Menschen anderswo auf der Welt tun, denen es oft an den grundlegendsten Dingen fehlt: Nahrung, Kleidung, Gesundheit, Schutz vor Unterdrückung und Ausbeutung, Sicherheit, Geborgenheit, Solidarität. Aber abseits der Frage wie es nun politisch korrekt heißt: Einsatz für die Dritte Welt? Entwicklungshilfe? Eine-Welt-Arbeit? Option für die Armen? Weltkirchlicher Einsatz? Für Christen geht es dabei immer um die wohl schwierigste Frage des Gebots der Nächstenliebe: „Wer ist mein Nächster?“.

Jesus gibt auf diese Frage keine abschließende Antwort, weil er wahrscheinlich wusste, die Menschen würden sie zur Abgrenzung nutzen. Ein jeder und eine jede kann uns zum Nächsten werden. Noch nicht einmal den Feind nimmt Jesus davon aus (Mt 5, 44). Egal, wo auf der Welt. Die Motivation dann auch so zu handeln, hat ihren Ort in ganz konkreten Erfahrungen der Menschen, manches davon mag sich zufällig ergeben haben, anderes wurde ganz bewusst gewählt. Es ist auf jeden Fall immer ein Blick über den Tellerrand unserer Gemeinden, für den die hier vorgestellten Gruppen und Personen stehen. Dass dabei Konfessionsgrenzen keine Rolle spielen, muss nicht extra erwähnt werden.

Das Bewusstsein mit dem Verkauf und Kauf von fair gehandelten Waren bereits etwas zur Verbesserung der Situation in den Herstellungsländern der Dritten Welt bewirken zu können, stand dabei oft am Anfang. Heute stehen solche Waren selbst im Sortiment von Discountern, zum ersten Mal verkauft wurden sie vor den Türen der Kirchen nach dem Sonntagsgottesdienst. Ein Zeichen, dass Gottesdienst feiern und Dienst an den Armen zusammengehört.

„Das Problem der Extrem-Armen rüberzubringen in unsere Wohlstands-Gemeinde, das ist uns in all den Jahren wichtig.“



Bangladeschgruppe Hirschau, Projektbesuch

Fairer Handel belebt eigene Ortsmitte

In **Bühl** hat sich das fortgesetzt zur Eröffnung des Fairen Ladens vor acht Jahren im ehemaligen Backhaus. Mit seiner kostenlosen Kinderbücherei hat er die Ortsmitte neu belebt. Die Kirchengemeinde und viele Einzelspenden sichern zusammen mit großem ehrenamtlichem Engagement den Betrieb des Fairen Ladens. Schauen Sie doch mal vorbei. Durch persönliche Kontakte nach Lateinamerika, Afrika oder den asiatischen Raum entstanden dann in allen Gemeinden spätestens seit den 80er Jahren intensive Verbindungen zu Partnern vor Ort, mit denen Projekte für die Hilfe zur Selbsthilfe entwickelt wurden. Der brasilianische Priester Erico Hames wohnte während seiner Promotion im Pfarrhaus von **St. Petrus** und stellte den Kontakt nach **Amaral Ferrador** in seinem Heimatland her, in der Zwischenzeit sind andere Projekte dazugekommen, der Name „Freundeskreis Amaral Ferrador“ blieb. Rokeya Begum aus Bangladesch begeisterte mit ihrem selbstbewussten Weg die Existenz der allerärmsten Frauen in ihrem Bezirk zu verbessern, acht Frauen aus der **kath. und ev. Gemeinde in Hirschau**. In Zusammenarbeit mit der Organisation Netz e.V. Bangladesch erkannten sie dabei,

der Nächste? (Lk 10, 29)

die Eine Welt



Aidswaisen in der Diözese Mombasa

wie ihre Arbeit auch die entwicklungspolitische Arbeit der Bundesregierung beeinflussen kann. So vielen Menschen in Bangladesch zu einer gesicherten Existenz zu verhelfen, wie Hirschau Einwohner hat, war ihr Ziel, nämlich 3.343. Für 2.538 wurde das schon wahr.

Auch für die anderen Gemeinden war der persönliche Kontakt oft ausschlaggebend für die Projekte: Familie Jakob aus **St. Johannes** lebte selbst zwei Jahre in Kenia und arbeitete in einem Gesundheitsprogramm der Diözese Bungoma mit. Gesundheit, das heißt in Afrika oft HIV/Aids-Prävention. Und das bedeutete oft ein

„Unsere Motivation? Die weltweite Ungerechtigkeit ist nicht hinzunehmen!“

Ankämpfen gegen Tabus: In Afrika, wo von politischer Seite teilweise bis heute das Thema HIV/Aids verdrängt oder verharmlost wird, aber auch ein Ankämpfen gegen die (sexual)moralischen Bedenken der eigenen Kirche. **St. Paulus** und **St. Michael** sammeln hier ihre Erfahrungen in der Diözese Lusaka, Sambia und der Diözese Mombasa, Kenia. Und die zeigten, dass die Bekämpfung der Armut und der Unterdrückung der Frauen, sowie Bildung und allgemeine Gesundheit dabei die grundlegendste Vorsorge ist. Immer wieder erschweren die politischen Verhältnisse vor Ort auch die Unterstüt-

zung der Hilfsprojekte. Die Zusammenarbeit mit professionellen Entwicklungshilfeorganisationen und der direkte Kontakt sichern dabei die größtmögliche Nachhaltigkeit beim Einsatz der Spenden. Mit der Sternsingeraktion bekommen bereits Kinder und Jugendliche die Möglichkeit und das Gespür für diesen wichtigen Teil der Gemeindegarbeit, wobei sie ganz praktische Unterstützung brauchen, z.B. Fahrdienste. Wenn Sie sich für die Eine-Welt engagieren möchten, mit Spenden oder Mitarbeit, dann wenden Sie sich an eine der Kontaktpersonen aus den Gemeinden. (mn)

Kontakte und Ansprechpartner in den Gemeinden

St. Ägidius Bangladeschgruppe | bangladesch.org

Uta Ludwig, über das Pfarrbüro

St. Johannes Arbeitskreis Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung | Projekte in Burundi und Kenia | Gepa-Verkauf | erlassjahr.de

Dr. Horst Gorbauch, gorbauch.family@t-online.de

Dr. Johann Jakob, jjakob.familie@gmail.com

St. Michael Ausschuss Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung | Sambia-Projekt, Gepa-Verkauf | **Ursula Fritz, Tel: TÜ/ 35332**

St. Pankratius SADDAC, ein Straßenkinderprojekt in Indien (saddac.blogspot.com) | Fairer Laden

Ute Bürger-Junger und Bernd Schleh, über das Pfarrbüro

St. Paulus HIV/Aids-Programm der Diözese Mombasa | **Marianne Erhardt und Susanna Grabmayr, einewelt@sanktpaulus.de**

St. Petrus Amaral Ferrador: Projekte in Brasilien, Indien und Pakistan | **Jutta Rosemann, Tel. TÜ/22414**

Johannes Längle, Tel. TÜ/87888, Diakon Josef Ambros, Tel. TÜ/ 81578

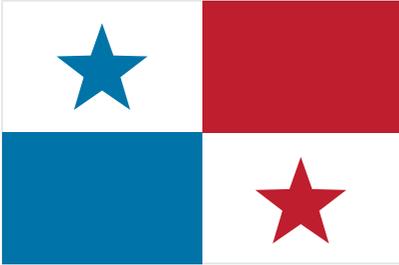
Für Spenden an die Projekte der Gemeinden

Katholische Gesamtkirchenpflege

Verwendungszweck: Eine-Welt + „Name der Gemeinde“

Konto: 16719, KSK Tübingen, BLZ 641 500 20

Panama: Ein Jahr anders



Es ist immer noch ein großer Schritt, nicht nur für Verena Ludwig selbst, sondern für ihre ganze Familie: sie nach dem Abi ziehen lassen, nicht um eine Weltreise zu machen, sondern in das panamaische Armenviertel „El Chorrillo“ in Panama-City, vor dem Reiseführer normalerweise Touristen warnen. Obwohl heute durch die schnelle und einfache Kommunikation vieles näher rückt in der Welt, die unmittelbare Erfahrung und der direkte Kontakt zu Armen unserer Welt ist wie in den Anfängen der „Eine-Welt-Arbeit“ oft ausschlaggebend. Was motiviert junge Menschen heute für so einen Einsatz? Diakon Fañanás Lanau interviewte Verena:

Verena, warum wolltest Du für ein Jahr einen internationalen Freiwilligendienst machen? Mich hat die Idee begeistert, zwischen Schule und Uni ein Jahr, etwas anderes zu machen. Eine neue Sprache lernen, in einer anderen Kultur und unter anderen Bedingungen zu leben und mit Kindern zu arbeiten.

Wie läuft dein Alltag ab? Was machst Du als Freiwillige? Ich helfe in der 2. und 3. Klasse der Schule im Englischunterricht. Gleichzeitig bin ich jeden Tag noch eine Stunde im Kindergarten. Nach der Schule bin ich im Mädchenwohnheim, wo ich auch wohne. Ich helfe den Mädchen bei den Hausaufgaben oder verbringe einfach Zeit mit ihnen auf dem Hof.

In welcher Umgebung findet dein Dienst statt? Ich lebe und arbeite in der Einrichtung „Mercedarios del Chorrillo“. Diese liegt im gefährlichsten Viertel Panamas, in El Chorrillo. Dort herrschen seit Jahren Armut und Bandenkriege, eben ein richtiges Ghetto. Deshalb darf ich auch ohne Begleitung nicht durch das Viertel laufen und kann nur mit einem Taxi raus und wieder rein fahren. Die Einrichtung versucht, den Kindern dort einen sicheren Ort, weg von der Straße und durch die Schule, eine Alternative zum Eintritt in die Banden zu bieten.

Welche Anfangsschwierigkeiten hast Du überwinden müssen? Einmal natürlich die Sprache, Spanisch, die ersten zwei Wochen habe ich wirklich

nur Bahnhof verstanden. Dann war es insgesamt einfach eine riesen Veränderung: neue Menschen, fremdes Essen (es gibt jeden Tag zwei Mal Reis), die Hitze, und die Spontanität der Panameños, an die ich mich erst gewöhnen musste. So hieß es zum Beispiel wir gehen jetzt gleich sofort los an den Strand und das nicht nur für einen Nachmittag, wie ich das verstanden hatte, sondern für ein ganzes Wochenende! Ich war darauf also überhaupt nicht vorbereitet und bin voller Hektik in mein Zimmer gerannt und habe meine Sachen gepackt. Zehn Minuten später bin ich dann total gestresst am Treffpunkt angekommen, da ist aber niemand gewesen. Tja, nach einer Stunde





Im Kindergarten

sind dann die ersten eingetrudelt und 2,5 Stunden später ging's dann endlich los.

Was vermisst Du von Tübingen? Ganz klar meine Familie und meine Freunde. Die Möglichkeit, einfach mal spontan ohne großen Aufwand vor die Tür zu gehen und die Überschaubarkeit von Tübingen. In Panama-City braucht man schnell mal zwei Stunden, um in der Stadt von einem Ort zum anderen zu kommen.

Hat sich Dein Glaube in den drei Monaten verändert? Ganz Panama ist sehr katholisch geprägt, und hier vor Ort, da es eine katholische Einrichtung eines spanischen Ordens ist, sind Glaube, Kirche und Religion immer allgegenwärtig. Das tägliche Morgenbetet mit den Schülern, einmal wöchentlich Schulgottesdienst und so weiter. Am Anfang war das ungewohnt und mir auch ein bisschen zu viel. Aber inzwischen ist das für mich Alltag geworden, es gehört dazu und ich wundere mich nicht mehr über die Rosenkranzgebete auf Autofahrten.

Was wünschst Du Dir für den Rest Deiner Zeit in „El Chorrillo“?

*Verena Ludwig mit Erstklässlern
Erstklässler am Dia Mundial de Folclore*

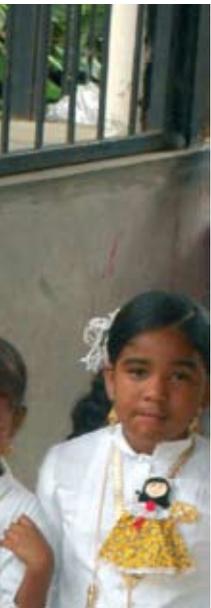
Ich hoffe sehr, dass die restlichen 9 Monate alles glatt geht. Auch wenn bis jetzt noch nichts passiert ist, heißt das nicht, dass es für mich nicht gefährlich ist, in El Chorrillo zu leben und zu arbeiten. Und ich würde mich freuen, wenn meine Schüler nach dem Jahr auf die Frage „Sprichst du Englisch?“ mit „Ja, ein bisschen“ antworten würden.

Nach diesem Jahr, was hast Du vor? Einen Panameño heiraten, Kinder kriegen und nach El Chorrillo ziehen... Nein, im Ernst, geplant ist ein Studium in Deutschland und dies wahrscheinlich Richtung Lehramt.

Liebe Grüße von Deiner Gemeinde und Gottes Segen.

→ Blogadresse: verenainpanama.wordpress.com

Im Weltkirchlichen Friedensdienst (WFD) arbeiten junge Menschen ein Jahr lang in einem Projekt in Lateinamerika, Afrika oder Asien mit. Verena wurde dazu von „Claim for Dignity e. V.“ entsandt, einer nicht staatlichen Entwicklungsorganisation zur Anerkennung, Schutz und Erhaltung der Würde des Menschen. Sie hat ihren Sitz in Tübingen und Partnerorganisationen in Peru und Spanien. Weiter unterstützt der Verein, auch durch 2 Freiwillige, ein Projekt in Arequipa gegen Unterernährung und für Bildung. Infos unter: www.claimfordignity.org oder auch beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend www.bdkj-freiwilligendienste.de.



Gesichter

Gesichter der Vergangenheit schauen uns an. In München und in Berlin sind die Warteschlangen groß vor der Porträtkunst der Renaissance. Was fasziniert uns daran, den 500 Jahre alten Menschen in die Augen zu schauen? Vielleicht weil sie uns ähnlicher sind als wir uns vorstellen können. Menschen mit Wünschen, Visionen, mit einer individuellen Lebensgeschichte. Wie wir. Menschen mit der Erfahrung von Leid und Freude, Gesundheit und Krankheit, Gelingen und Scheitern. Wie wir. Außerdem eine heimliche Erinnerung an die Sterblichkeit: All die Gemalten sind längst vergangen. Wir werden es auch irgendwann einmal sein. Und ein versteckter Vergleichspunkt kommt hinzu: Mit

dem individuellen Bild (freilich nur der Upperclass) verlässt der Mensch den heiligen Raum. Vorher war das Porträt nur zu finden in den Darstellungen der Heiligen und somit in der sakralen Kunst: Bestenfalls hat sich der Stifter im Halbprofil verewiglicht. Der Mensch losgelöst von Gott. Ist dies nicht auch ein Vorwurf an unsere Zeit? Berlin wurde vor kurzem einmal als Hauptstadt des Atheismus bezeichnet. Gesichter der Vergangenheit, der Gegenwart – und der Zukunft spiegeln noch mehr wider: Mit der Weihnacht feiern wir die Menschwerdung Gottes in unserer Welt. Sein Wort des Lebensmutes und der Perspektive bekommt ein menschliches Gesicht in Jesus von Nazareth. Ein konkretes Gesicht. Mit diesem

Wöchentliche Werktagsgottesdienste:

	 St. Ägidius Hirschau	 St. Johannes Innenstadt	 St. Michael Südstadt	
Montag - Freitag		nicht 27.-29.12.	12.00 Mittagsgebet	
Montag		18.30 Rosenkranz 19.00 Eucharistiefeier	17.00 Rosenkranz	
Dienstag	18.00 Rosenkranzgebet 18.30 Eucharistiefeier		7.00 Eucharistiefeier * 18.30 Abendlob	
Mittwoch		9.00 Eucharistiefeier	7.00 Eucharistiefeier * 17.00 Rosenkranz	
Donnerstag		22.00 Komplet	18.30 Vesper mit, Eucharistiefeier (im Advent als Rorate)	
Freitag		18.00 Eucharistische Anbetung 19.00 Eucharistiefeier	7.00 Meditation KaE 17.00 Rosenkranz	
Samstag		8.30 Laudes	18.00 Beichtgelegenheit	

* Ferien: 8.00 Uhr statt 7.00 Uhr

Gesicht strahlt in den Gesichtern der Menschen dieser einen Welt Gottes Zusage auf: Du bist angenommen! Ich sage JA zu dir! Nichts kann uns trennen! Damit stellt die Weihnacht für mich eine doppelte Herausforderung dar: In mir selbst den von Gott bejahten Menschen zu erkennen – und in meinen Mitmenschen, den nahen und den fernen. Das sind weihnachtliche Gesichter. Gesichter auf dem Weg zu mehr Menschlichkeit und Gerechtigkeit in unserer Stadt, in unserem Land, in unserer Welt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen zusammen mit allen Tübinger Pfarrern und hauptamtlichen Mitarbeitern eine gesegnete Weihnacht.

Ihr Pfarrer Dominik Weiß



 St. Pankratius Bühl/Kilchberg	 St. Paulus Nordstadt	 St. Petrus Lustnau	
			Montag - Freitag
			Montag
	18.30 Rosenkranz 19.00 Eucharistiefeier		Dienstag
		18.00 Rosenkranz 18.30 Eucharistiefeier, anschließend Gebetskreis	Mittwoch
8.30 Eucharistiefeier		ab 22.12.: 8.30 Eucharistiefeier	Donnerstag
	8.30 Eucharistiefeier (nicht: 30.12.)		Freitag
			Samstag

Gottesdienste



St. Ägidius
Hirschau



St. Johannes
Innenstadt



St. Michael
Südstadt

Dezember

2. Advent

Samstag, 3.12.		18.30 Eucharistiefeier UJ	14.00 Eucharistiefeier, Blindenwerk 18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 4.12.	9.30 Eucharistiefeier ökumenischer Chor	8.00 Eucharistiefeier 11.00 Eucharistiefeier 15.30 Eucharistiefeier auf Kroatisch 17.30 Vesper 19.00 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier
Kollekte:			

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Donnerstag, 8.12.		6.00 Rorate, anschl. Frühstück	10.30 Eucharistiefeier
Woche vom 5.12. bis 9.12.			Mo, 9.00 Stille Anbetung ! Di, 14.30 Eucharistiefeier Mo, 17.00 Nikolausfeier Di, 18.00 Nikolausfeier KAE

3. Advent – Gaudete: „Freut euch!“

Samstag, 10.12.		18.30 Eucharistiefeier UJ	18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 11.12.	9.30 Eucharistiefeier	8.00 Eucharistiefeier 11.00 Eucharistiefeier 15.30 Eucharistiefeier auf Kroatisch 17.30 Vesper 19.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier 18.00 Gedenkgottesdienst Ö für Angehörige von verstorbenen Kindern S. 18
Woche vom 12.12. bis 16.12.	Di, 18.30 Bußgottesdienst	Do, 6.00 Rorate anschl. Frühstück (Saal) Fr, 19.00 Eucharistiefeier mit Bußfeier	Do, 18.30 Eucharistiefeier Carlo-Steeb-Gedenkgottesdienst

4. Advent

Samstag, 17.12.	6.30 Rorate, anschl. Frühstück	18.30 Eucharistiefeier UJ 18.30 Wanderung an den Anfang S. 21	18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 18.12.	9.30 Eucharistiefeier	8.00 Eucharistiefeier 11.00 Eucharistiefeier (Taufe), Licht aus Bethlehem S. 18 13.15 Kath. Mission des Geez-Ritus 15.30 Eucharistiefeier auf Kroatisch 17.30 Vesper 19.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Bußgottesdienst
Kollekte:			



St. Pankratius
Bühl/Kilchberg



St. Paulus
Nordstadt



St. Petrus
Lustnau

Dezember

Jes 40,1-5.9-11; 2 Petr 3,8-14; Evangelium Mk 1,1-8

		18.00 Bußgottesdienst 18.30 Eucharistiefeier	Samstag, 3.12.
10.30 Eucharistiefeier ☞	11.00 Eucharistiefeier 🎹 🎸 🎷 15.00 Eucharistiefeier auf Polnisch	9.00 Eucharistiefeier 17.00 Eucharistiefeier auf Italienisch	Sonntag, 4.12. Kollekte:

Gen 3,9-15.20; Eph 1,3-6.11-12; Evangelium Lk 1,26-38

		19.00 Eucharistiefeier	6.00 Rorate, anschließend Frühstück	Donnerstag, 8.12.
		Di, 18.00 Beichte ! Fr, 6.00 Rorate, anschließend Frühstück		Woche vom 5.12. bis 9.12.

Lesungen: Jes 61,1-2a.10-11; 1 Thess 5,16-24; Evangelium Joh 1,6-8.19-28

			18.00 Bußgottesdienst 18.30 Eucharistiefeier	Samstag, 10.12.
9.00 Eucharistiefeier 11.00 Krabbelgottesdienst Ö Thema: Maria – die Mutter Jesu ev. Gemeindehaus Bühl	9.00 Eucharistiefeier 🎹 🎸 🎷 15.00 Eucharistiefeier auf Polnisch		11.00 Eucharistiefeier 🌐	Sonntag, 11.12. Kollekte:
		! Fr, 6.00 Rorate, anschließend Frühstück	Mi, 18.00 Beichtgelegenheit Do, 6.00 Rorate – Wort-Gottes- feier, anschließend Frühstück Fr, 19.00 Gottesdienst Ö St. Petrus-Treff bei Kerzenschein Ev. Gemeindehaus Pfrondorf	Woche vom 12.12. bis 16.12.

Lesungen: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16; Röm 16,25-27; Evangelium Lk 1,26-38

		18.30 Eucharistiefeier		Samstag, 17.12.
9.00 Eucharistiefeier	11.00 Eucharistiefeier 🎹 🎸 🎷 Kanzeltausch Pfr. Nikischin ASK 15.00 Eucharistiefeier auf Polnisch		9.00 Eucharistiefeier	Sonntag, 18.12. Kollekte:

Gottesdienste

	 St. Ägidius Hirschau	 St. Johannes Innenstadt	 St. Michael Südstadt
Woche vom 19.12. bis 23.12.	Di, 8.00 Schulgottesdienst Ö	Do, 6.00 Rorate, anschl. Frühstück Do, 18 – 19.30 Beichte Fr, 19.45 Beichte	Do, 8.00 Weihnachtsgottesdienst des Uhland-Gymnasiums Do, 18.30 Eucharistiefeier (Rorate) Di, 18.30 kurzvorweihnachten, S. 19 Fr, 6.00 Rorate
Hochfest der Geburt des Herrn			
Samstag, 24.12. Kollekte:	15.30 Krippenfeier 17.30 Christmette ♫	16.00 Krippenfeier 22.00 Christmette ♫	15.30 Krippenfeier 17.00 Eucharistiefeier ♫♫ 23.00 Christmette
Hochfest der Geburt des Herrn			
Sonntag, 25.12. Kollekte:	9.30 Eucharistiefeier ♫	11.00 Eucharistiefeier ♫ 15.30 Eucharistiefeier auf Kroatisch 18.30 Weihnachtsvesper ♫	10.30 Eucharistiefeier ♫ 18.00 Vesper KaE
Heiliger Stephanus			
Montag, 26.12.	9.30 Eucharistiefeier	8.00 Eucharistiefeier 11.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier 18.00 Weihnachtsliedersingen
Fest der Heiligen Familie			
Freitag, 30.12. Kollekte:		18.00 Eucharistische Anbetung 19.00 Eucharistiefeier	
Woche vom 26.12. bis 30.12.			Di. 8.00 Eucharistiefeier Weinsegnung
Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr			
Samstag, 31.12.	17.00 Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss	8.30 Morgenlob mit Wanderung S.21 18.30 Eucharistiefeier – Jahresabschluß 22.00 Gottesdienst zum Jahresschluss Ö Stiftskirche	17.00 Wortgottesdienst – Altjahrsabend
Sonntag, 1.1. Kollekte:	9.30 Eucharistiefeier	11.00 Eucharistiefeier 15.30 Eucharistiefeier auf Kroatisch 19.00 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier 18.00 Gottesdienst Ö und Neujahrsempfang KaE

Menschen nehmen sich Zeit für Sie – „Orte des Zuhörens“ in der Seelsorgeeinheit Tübingen

Einfach mal reden können – mit einem Menschen, der zuhört, ohne gleich selbst genau zu wissen, was für mich richtig ist, der mir Mut macht, obwohl ich selbst nicht mehr weiter weiß, der nicht gleich auf die Uhr schaut... In der Kirche St. Michael: dienstags, 10–12 Uhr, und donnerstags, 16–18 Uhr. Andere Termine telefonisch (Tü-5685507, AB) oder odz_tueb@kvzt.de

 St. Pankratius Bühl/Kilchberg	 St. Paulus Nordstadt	 St. Petrus Lustnau	
Do, 6.00 Rorate	! Do, 8.30 Weihnachtsgottesdienst GS Wanne		Woche vom 19.12. bis 23.12.
Christmette / Lesungen: Jes 9,1-6; Tit 2,11-14; Evangelium Lk 2,1-14			
21.00 Christmette	16.30 Krippenfeier 19.00 Christmette auf Polnisch 22.00 Christmette 	16.30 Krippenfeier 22.00 Christmette 	Samstag, 24.12. Kollekte:
Lesungen: Jes 52,7-10; Hebr 1,1-6; Evangelium Joh 1,1-18			
10.30 Eucharistiefeier 	10.00 Eucharistiefeier  15.00 Eucharistiefeier auf Polnisch 18.30 Vesper 	10.00 Eucharistiefeier 	Sonntag, 25.12. Kollekte:
Lesungen: Apg 6,8-10; 7,54-60; Evangelium Mt 10,17-22			
9.30 Gottesdienst  ev. Kirche Kilchberg	10.00 Eucharistiefeier 15.00 Eucharistiefeier auf Polnisch	10.00 Eucharistiefeier	Montag, 26.12.
Lesungen: Gen 15,1-6; 21,1-3; Hebr 11,8.11-12.17-19; Evangelium Lk 2,22-40			
9.00 Gottesdienst			Freitag, 30.12. Kollekte:
			Woche vom 26.12. bis 30.12.
Lesungen: Num 6,22-27; Gal 4,4-7; Evangelium Lk 2,16-21			
	18.30 Eucharistiefeier – Jahresschluß 20.00 Jugendgottesdienst zum Jahresschluss		Samstag, 31.12.
10.30 Eucharistiefeier	11.00 Eucharistiefeier 15.00 Eucharistiefeier auf Polnisch 17.00 Gottesdienst  Albert-Schweitzer-Kirche	11.00 Gottesdienst  S. 23	Sonntag, 1.1. Kollekte:

Legende  Ökumenischer Gottesdienst |  Familiengottesdienst |  anschl. Kirchenkaffee |  Chor/Choralschola |  Band/Neues geistliches Lied |  Kindergottesdienst/Betreuung |  Taizé-/meditativer Gottesdienst |  Verkauf Eine-Welt-Waren | **AK** Ammerhofkapelle | **!** geänderte Zeit | **KaE** Kirch am Eck | **KB** Kilchberg, ev. Martinskirche | **UJ** Unterjesingen, ev. Gemeindehaus | **WK** Wallfahrtskapelle, Im Öschle 67, Hirschau |  Liturgische Farben des Sonntags

Gottesdienste



St. Ägidius
Hirschau



St. Johannes
Innenstadt



St. Michael
Südstadt

Januar

Epiphanie – Dreikönig: Aussendung der Sternsinger

Freitag, 6.1.	9.30 Eucharistiefeier	8.00 Eucharistiefeier 11.00 Eucharistiefeier 17.30 Vesper	10.30 Eucharistiefeier
Kollekte:			
Taufe des Herrn			
Samstag, 7.1.		18.30 Eucharistiefeier UJ 20.00 Taizégebet 21 – 24 Eucharistische Anbetung	18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 8.1.	9.30 Eucharistiefeier	8.00 Eucharistiefeier 11.00 Eucharistiefeier mit Bericht der Sternsinger 15.30 Eucharistiefeier auf Kroatisch 17.30 Vesper 19.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier
Kollekte:			
Woche vom 9.1. bis 13.1.			Mo. 9.00 Stille Anbetung ! Di. 14.30 Eucharistiefeier Fr. 18.30 Eucharistiefeier, Ehrenamtlichenfest

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 14.1.		18.00 Eucharistiefeier UJ	18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 15.1.	9.30 Eucharistiefeier	8.00 Eucharistiefeier 11.00 Eucharistiefeier 15.30 Eucharistiefeier auf Kroatisch 17.30 Vesper 19.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier
Kollekte:			
Woche vom 17.1. bis 20.1.		Do. 19.00 Gebet zur Einheit der Christen, S. 19	

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21.1.		16.00 Kath. Mission des Geez-Ritus 18.30 Eucharistiefeier UJ 20.00 Taizégebet AK	18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 22.1.	9.30 Eucharistiefeier ökumenischer KiGO 18.00 Taizégebet	8.00 Eucharistiefeier 11.00 Eucharistiefeier 15.30 Eucharistiefeier auf Kroatisch 17.30 Vesper 19.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier 11.30 Tauffeier
Kollekte:			



St. Pankratius
Bühl/Kilchberg



St. Paulus
Nordstadt



St. Petrus
Lustnau

Januar

Lesungen: Jes 60,1-6; Eph 3,2-3a.5-6; Evangelium Mt 2,1-12

9.00 | Eucharistiefeier

10.00 | Eucharistiefeier

10.00 | Eucharistiefeier

Freitag, 6.1.

Kollekte:

Lesungen: Jes 55,1-11; 1 Joh 5,1-9; Evangelium Mk 1,7-11

18.30 | Eucharistiefeier

Samstag, 7.1.

9.00 | Eucharistiefeier

9.00 | Eucharistiefeier ☞
15.00 | Eucharistiefeier auf
Polnisch

11.00 | Eucharistiefeier

Sonntag, 8.1.

Kollekte:

Woche vom
9.1. bis 13.1.

Lesungen: 1 Sam 3,3b-10.19; 1 Kor 6,13c-15a.17-20; Evangelium Joh 1,35-42

18.30 | Eucharistiefeier

Samstag, 14.1.

9.00 | Eucharistiefeier

11.00 | Eucharistiefeier,
Vorstellung der
Erstkommunionkinder
15.00 | Eucharistiefeier auf
Polnisch

9.00 | Eucharistiefeier ☞
9.30 | 🚪 Neuer Saal

Sonntag, 15.1.

Kollekte:

Woche vom
17.1. bis 20.1.

Lesungen: Jona 3,1-5.10; 1 Kor 7,29-31; Evangelium Mk 1,14-20

18.30 | Eucharistiefeier

Samstag, 21.1.

9.00 | Eucharistiefeier

9.00 | Eucharistiefeier
15.00 | Eucharistiefeier auf
Polnisch

11.00 | Eucharistiefeier 🌐
Vorstellung der
Erstkommunionkinder,
anschließend Mittag-
essen

Sonntag, 22.1.

Kollekte:



St. Ägidius

1. Weihnachtstag, 25.12., 9.30 Uhr,
Bläserduo Holoher **G**

St. Johannes

Nachtkonzerte donnerstags um 21 Uhr

- 1.12., Franziska Finckh (Viola da Gamba) und Andrea C. Baur (Theorbe): Barockmusik im Kerzenschein.
- 8. 12., Schola Gregoriana mit Marie Verstraete (Fidel) und Wilfried Rombach (Organetto): Weihnachtsgeschichte des mittelalterlichen Dichters Otfrid von Weissenburg.
- 15.12., Penalosa-Ensemble aus Reutlingen mit Motetten der Renaissance von Orlando di Lasso, Hans Leo Hassler u.a.

1. Weihnachtstag, 25.12., 11 Uhr, Missa brevis in G-Dur KV 140 von W. A. Mozart. Kerstin Steube (Sopran), Christine Rombach (Alt), Hans-Joachim Weber (Tenor), Jürgen Geiger (Bass) und die Johannes-kantorei. **G**

Dreikönigskonzert

Fr, 6.1., 20 Uhr, festliche Weihnachtsmusik des frühen Barock anlässlich der Einweihung der neuen Truhenorgel. Karten im Vorverkauf: Verkehrsverein, Tagblatt, Buchhandlung Wekenmann und Abendkasse.

St. Michael

Geistliches Konzert

So, 4.12., 18 Uhr, Nehrener Blockflötenensemble, Texte und Musik zur Advents- und Weihnachtszeit: Werke von Bach, Palestrina u.a.
Leitung: Bärbel Kuhn.

Kirchenmusik in der Advents- und Weihnachtszeit

1. Weihnachtstag, 25.12., 10.30 Uhr: „Messe C-Dur“ D 452 für Soli, Chor und Orchester, Franz Schubert, Kirchenchor St. Michael. **G**

St. Paulus

1. Advent: Orgelmusik von Johann Sebastian Bach. **G**

2. Advent: Chormusik von Heinrich Fidelis Müller mit dem Kirchenchor und Orgelmusik von Johann Pachelbel. **G**

3. Advent: Gregorianisches Proprium mit der Choralschola zu „Gaudete“ und Orgelmusik von Johann Georg Herzog. **G**

4. Advent: Motetten von Johannes Werlin für 2 Violinen, 2 Soprane, Tenor und Orgel und Choralvorspiele von Dietrich Buxtehude **G**

Christmette, 24.12., 22 Uhr:
Salzburger „Stille-Nacht“-Messe von Josef Gmachl für 2 Frauenstimmen und Orgel. **G**

1. Weihnachtstag, 25.12., 18.30 Uhr:
Weihnachtsvesper mit der Choralschola. **G**

2. Weihnachtstag, 26.12., 10 Uhr:
Pastoralmesse G-Dur von Wenzel Emanuel Horák für Soli, Chor, Orgel und Orchester **G**

St. Petrus

1. Weihnachtstag, 25.12., 10 Uhr,
Teile aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, Kirchenchor St. Petrus. **G**

G Kirchenmusik im Gottesdienst

Seelsorgeeinheit: Katholische Kirche Tübingen

Ein Licht geht um die Welt

Ökumenischer Gottesdienst zum weltweiten Gedenktag für verstorbene Kinder

So, 11. Dezember, 18 Uhr. Einmal im Jahr, am 2. Sonntag im Dezember, wird weltweit an verstorbene Kinder erinnert. Rund um die Welt zünden Menschen abends Kerzen an im Gedenken an Söhne, Töchter, Schwestern und Brüder. Während die Kerzen in einer Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten Zeitzone entzündet, sodass „das Licht um die ganze Welt geht“. (Klinikseelsorge, St. Michael- und Eberhards-Gemeinde) **Kirche St. Michael**

„Licht verbindet Völker“ – Friedenslichtaktion 2011



So, 18. Dezember, 11 Uhr. Es geht um die kleine Flamme aus Betlehem. Pfadfinderinnen und Pfadfinder tragen das Licht in viele Länder der Erde und geben es dort an unzählige Menschen weiter. Uns soll bewusst werden, dass wir diese Flamme und die Sehnsucht nach Frieden mit vielen Menschen auf der Welt teilen. Durch die Weitergabe des Lichtes wird dieses zum Werkzeug des Friedens, welches Grenzen von Nationen, Religionen und Kulturen überwindet und dabei eine Verbindung zwischen den Menschen schafft. **St. Johannes Kirche**

Die Aktion Sahnehäubchen wird 5 Jahre alt und wünscht sich nur eins: weitermachen wie bisher!



Die Aktion Sahnehäubchen macht Träume wahr, die für Eltern benachteiligter Kinder und Jugendlicher nicht finanzierbar sind. Schenken Sie der Aktion **Sahnehäubchen** und

damit den Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien im Landkreis Tübingen zum 5. Geburtstag 5 Euro, 55 Euro, 555 Euro oder... Jeder, der mitmacht, kann auch gewinnen. Als besonderes „Sahnehäubchen“ winkt eine gespendete Nacht im Wellnesshotel „La Casa“ in Tübingen für Paare oder eine Familie mit bis zu fünf Personen. Fordern Sie die Lose bei Nina Weber (Caritas) unter 07071/ 79 62 40 an!

Sternsingeraktion 2012



Auch am Ende dieser Weihnachtsferien sind die Sternsinger in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit unterwegs. Diesmal heißt das Motto: Klopft an Türen, pocht auf Rechte! Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, die Aktion als Sternsinger tatkräftig zu unterstützen. Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, können Sie sich in die in den Kirchen ausliegenden Listen eintragen oder sie melden sich im Pfarrbüro Ihrer Gemeinde. Alle Kinder, die als Sternsinger mit dabei sein wollen, treffen sich zur **Vorbereitung** an folgenden Terminen im jeweiligen Gemeindehaus: In St. Johannes bitte direkt bei johann.jakob@gmx.de melden, das erste Treffen war schon. St. Ägidius: 8. Dezember um 18 Uhr. St. Michael: 2. und 9. Dezember um 16.30 Uhr. St. Pankratius: Bitte bei Ursula Hönle melden 07121/6348. St. Paulus: 3./17. Dezember, 14 Uhr. St. Petrus: 17. Dezember, 15 Uhr und 4./5. Januar 17 Uhr

Nikolaus und Knecht Ruprecht sind unterwegs

Auch in diesem Jahr sind die Studenten der Akademischen Vinzenzkonferenz von Mo, 5. bis Mi, 07.12. in Tübingen samt Teilorten als Nikolaus und Knecht

Ruprecht unterwegs. Ein Honorar verlangen sie nicht, die Studenten nehmen aber gerne eine Spende entgegen, die an soziale Einrichtungen in Tübingen weitergeleitet wird. Wenn Sie und besonders auch Ihre Kinder Besuch vom Hl. Nikolaus wünschen, nimmt die Pforte des Wilhelmsstifts von Sa, 25.11. bis Do, 1.12. zwischen 9 und 14 Uhr Ihre telefonische Anfragen gerne entgegen. Telefon: 07071-5690.

Lebensmittel-Spenden für die Tübinger Tafel

An allen Adventssonntagen sammeln St. Johannes, St. Ägidius, St. Paulus und St. Petrus wieder für die Tübinger Tafel Lebensmittel. Besonders gefragt sind haltbare Lebens- und Genussmittel, z.B. Teigwaren, Reis, Konserven, Kaffee, Tee, Schokolade und andere Süßigkeiten. Die Gaben werden in den Kirchen gesammelt und immer montags abgeholt.

kurzvorweihnachten

Di, 20. Dezember, 18.30 Uhr –

Der andere Adventsgottesdienst

Wenn Sie vor Weihnachten einen Ort der Besinnung suchen, dann kommen Sie zu unserem anderen Adventsgottesdienst. Verschiedene Angebote bieten auch für Sie etwas: Stille – Gesang – Gespräch – Segnung – Beichte – Zuhören – Gebet – adventliche Texte lesen – Tee trinken. **St. Michael Kirche**

Gebet zur Einheit der Christen ö

In der Woche von 16.1. - 20.1. findet anlässlich der ökumenischen Woche zur Einheit der Christen jeden Abend ein Gebet statt. Das ökumenische Gebet am Do. 19.1. um 19.00 Uhr in St. Johannes wird Kardinal Walter Kasper mitgestalten. **St. Johannes Kirche**

3. Tübinger Vesperkirche in der Martinskirche ö

Vom 23. Januar bis 11. Februar „öffnet Kirche Ihr Innerstes mit der Einladung zu Gemeinschaft und einer warmen Mahlzeit, für alle, die gerne kommen!“ Helferinnen und Helfer werden gesucht! Anmeldung zur Mitarbeit ab dem 2.1. bei Anke Eckold,

Tel.: 07071-930412, vesperkirche@evk.tuebingen.org
Vorbereitungsabend, 10. Januar, 19.30 Uhr, Martinsaal, für alte und neue Ehrenamtliche und Interessierte; weitere Informationen zu den Gottesdiensten, den Benefizveranstaltungen, Ausstellung etc. unter: www.vesperkirche-tuebingen.elk-wue.de

Evangelische Martinskirche



**Katholische Erwachsenenbildung
Landkreis Tübingen e.V.**

Programm:

www.keb-tuebingen.de

Der heilige Thomas von Aquin

Do, 26. Januar, 20 Uhr. An diesem Abend soll Thomas von Aquin entlang seiner Biographie vorgestellt werden, und ebenso mit einigen ausgewählten Texten selber zu Wort kommen Referent: Dr. theol. Christoph Berchtold. **St. Johannes Gemeindehaus**

Indische Theologie im Gespräch

Ein Vormittag mit der Theologin Kochurani Abraham. Sa, 10. Dezember, 10 – 13 Uhr. Ein Workshop mit der indischen Theologin Kochurani Abraham, die mit Selbsthilfegruppen benachteiligter Dalit-Frauen zusammenarbeitet und sich gemeinsam mit ihnen für Gleichberechtigung und soziale Anerkennung einsetzt. Der Workshop wird auf Deutsch und Englisch stattfinden, um eine kurze Voranmeldung unter simontielesch@web.de wird gebeten. (Befreiungstheologischer Arbeitskreis von KHG und ESG) **St. Johannes Gemeindehaus**

Informationen zum Weltgebetstag

Mi, 18. Januar, 14.30 bis 17.30 Uhr, Informationstreffen für Frauen, die die Gottesdienste vorbereiten. Informationen und Bilder zum Weltgebetstagsland Malaysia, zum Motto „Steht auf für Gerechtigkeit“ und den Bibeltexten. Leitung: Bezirksarbeitskreis Frauen, Verantwortlich: Radegunde Pfau, **Evangelisches Gemeindehaus Lustnau, Neuhaldenstraße 10**

Berichte und Termine *aus den Gemeinden*



St. Ägidius

www.hirschau-sankt-aegidius.de

→ Wegweiser zum Leben! - Ökumenischer Kinderbibeltag in Hirschau



75 Kinder und 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erlebten Anfang der Herbstferien einen spannenden und erlebnisreichen Kinderbibeltag. Thema waren die 10 Gebote, von denen einige sowohl durch Schattenspielszenen, als auch durch Echtspielszenen lebendig und eindrücklich wurden. Am Schluss war klar: die 10 Gebote sind nicht „von gestern“, sondern sind auch bei uns in unseren Familien und in unserem Alltag präsent und immer wieder Thema. Gemeinsam haben wir zur Musik der Kinderbibeltag-Band gesungen. In verschiedenen Altersgruppen wurde zum Thema gebastelt, gespielt und gerätselt. Ein sehr herzliches Dankeschön allen, die sich für diesen Kinderbibeltag engagiert haben! Die Kinderbibeltage bereichern und beleben unsere Ökumene in Hirschau.

Gabriele Lutz

→ Kirchengemeinderat

Mi, 18. Januar, 20 Uhr: öffentliche Sitzung
Gemeindehaus

→ Ökumenischer Seniorenkreis

Do, 8. Dezember und 12. Januar jeweils um 14 Uhr
(Ort siehe kommunales Mitteilungsblatt).

→ Krippenspiel an Heiligabend

Weitere Probenstermine für das Einstudieren sind im Dezember: Fr, 2.12., 15.30 Uhr. Sa, 10.12., 9.30 Uhr. Sa, 17.12., 9.30 Uhr. Fr, 23.12., 15.30 Uhr.
Herzliche Einladung an alle Kinder!

Kirche

→ Ökumenisches Frauenfrühstück

Sa, 3. Dezember, 9 Uhr. Frau Margarete Nohr spricht zum Thema: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“.

Christuskirche

→ Termin Gemeindeversammlung Di, 7. Februar. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 18.30 Uhr, im Anschluss kommen wir im Gemeindehaus zusammen.



St. Johannes

www.sanktjohannes.de

→ Singzeit – Sinnzeit

So, 4. Dezember und So, 8. Januar, jeweils 17 Uhr.
Gemeindehaus

→ Elisabethenkonferenz

Mo, 12. Dezember, 14.30 Uhr treffen wir uns, um die Honige für Weihnachten einzupacken. Zwischen 16 - 18 Uhr können die eingepackten Honige dann von den Austrägern im Saal abgeholt werden oder zu den Bürozeiten im Pfarrbüro.

→ Unterjesinger Advent

So, 11. Dezember, 14.30 Uhr. Der Unterjesinger Advent findet erneut in der Festhalle Unterjesingen statt. Es gibt einen besinnlichen und einen gemütlichen Teil.

→ **Wanderung an den Anfang - Ein adventlicher Spaziergang zur Ammerhofkapelle**



Ammerhof im Winter

Sa, 17. Dezember, 18.30 Uhr. Herzliche Einladung zu einem meditativen Spaziergang zur Ammerhofkapelle und anschließendem Taizégebet in der Kapelle um 20.00 Uhr. Treffpunkt 18.30 Uhr am Westbahnhof. Bitte an warme Kleidung und Laterne denken.

→ **Morgenlob und Gemeindegewandlung**

Sa, 31. Dezember, 8.30 Uhr. Nach dem Morgenlob gibt es im Gemeindehaus ein kleines Frühstück. Anschließend begeben wir uns auf die Gemeindegewandlung anlässlich des Patroziniums Johannes des Evangelisten (Wegstrecke ca. 16 km). **Kirche**

→ **Johannestreff**

Do, 19. Januar, 14.30 Uhr. „Frauen im und aus dem Hause Württemberg“ mit dem Historiker und früheren Kulturamtsleiter Tübingens, Prof. Dr. Wilfried Setzler. Vortragsbeginn: 15.30 Uhr!

Gemeindezentrum

→ **Gemeindeversammlung**

Fr, 27. Januar, 19 Uhr. Wir beginnen mit einer Tischmesse im Gemeindehaus. Anschließend ergeht die Einladung, die eigenen Fragen, Bedürfnisse und Anregungen hinsichtlich des Gemeindelebens in St. Johannes einzubringen. Dabei werden auch die Ergebnisse der Gemeindegewandlung vorgestellt und, falls möglich, schon Gruppen gebildet, die an den Themen weiterarbeiten. **Gemeindezentrum**



St. Michael

www.st-michael-tuebingen.de

→ **Meditatives Tanzen –**

Durch die Dunkelheit zum Licht

Sa, 3. Dezember, 15 bis 17 Uhr. Die Tänze werden erklärt und sind leicht zu erlernen. Bitte mitbringen: bequeme leichte Schuhe. Der Teilnehmerbeitrag von 5 Euro kommt als Spende der Kirche zugute. Edeltraud Holzhey, Tel. 07071-37694 **Kirch am Eck**

→ **Gemeinsam Weihnachtslieder singen**

Mo, 26. Dezember, 18 Uhr. Wer am gemeinsamen Singen Freude hat, ist am 2. Weihnachtsfeiertag herzlich eingeladen in die Kirche. Ausgewählt werden überwiegend traditionelle Weihnachtslieder. Herr Woll aus Reutlingen wird uns an der Orgel begleiten. Der Zeitrhythmus beträgt etwa eine Stunde. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitsingen.

→ **Werkstatt unterm Kirchturm**

Di, 6., 13., 20. und 27. Dezember und im neuen Jahr am Di, 3., 10., 17. und 24. Januar jeweils 14.30 Uhr. **Unterm Kirchturm**

→ **Club St. Michael**

Di, 6., 13. und 20. Dezember und im neuen Jahr am Di, 10., 17. und 24. Januar jeweils um 14.30 Uhr. **Gemeindehaus**



St. Pankratius

→ **Treff nach 8**

So, 15. Januar, 20 Uhr: „Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen kräftig“. Ein biblischer Gesprächsabend zur Jahreslosung 2012 mit Pfr. Bartel. **CVJM-Heim Kilchberg**

Berichte und Termine *aus den Gemeinden*



St. Paulus

www.sanktpaulus.de

→ Sankt-Paulus-Nachmittagsrunde

Mo, 16. Januar, 15 – 17 Uhr. Kaffeestunde mit Programm, alle Altersgruppen sind herzlich willkommen. Herr Dr. Karl König gibt einen Bericht über einen Besuch in Mi'ilya, ein christlich-melkitisches Dorf in Galiläa, mit dem unsere Gemeinde eine Partnerschaft hat.

→ Neue Sänger für die Schola

Die Schola pflegt den gregorianischen Choral und freut sich über neue Sänger. Einen Eindruck von diesem besonderen Gesang können Sie am 3. Advent im 9 Uhr Gottesdienst gewinnen. Kontakt: Roland Albrecht, Tel.: Tü-62652.

→ Jugendrorate

Fr, 9. Dezember, 6 Uhr. Zu dieser von Jugendlichen gestalteten Eucharistiefeyer im Kerzenschein laden wir ganz besonders ein! Anschließend Frühstück im Gemeindehaus. **Kirche**

→ Kirchengemeinderat

Mi, 11. Januar, 20 Uhr: öffentliche Sitzung.
Gemeindehaus



St. Petrus

www.sanktpetrus.de

→ Weihnachtsmarkt im Cafe Luise

So, 4. Dezember, 14.30 bis 17 Uhr. Kleiner Weihnachtsmarkt mit besinnlicher Stubenmusik.
Luise-Poloni-Heim: **Neuer Gemeindesaal**

→ Adventsliedersingen mit dem evang. Posaunenchor

So, 4. Dezember, 17 Uhr. Herzliche Einladung!
Evangelische Kirche, Lustnau

→ Offene ökumenische Adventshäuser

Fünf Mal öffnen sich in der Adventszeit in verschiedenen Lustnauer Häusern die Türen, jeweils von 18 bis 19 Uhr, damit sich Kinder und Erwachsene auf Weihnachten einstimmen, Geschichten hören, singen und gemütlich beisammen sein können. Anmeldung nicht nötig.

• Di, 29. November bei

Hanne Schwahn-Hees, Stäudach 92.

• Do, 1. Dezember bei

Uschi Schmidt, Steinbößstraße 2/1.

• Di, 6. Dezember bei

Caroline Zimmermann, Steinäckerstraße 50.

• Di, 13. Dezember auf dem

Stadtteilbauernhof beim Ziegenstall.

• Do, 15. Dezember im

Luise-Poloni-Heim, Neuhaldenstraße 14

→ Ökumenischer Seniorenkreis



Mi, 7. Dezember, 14.30 Uhr.

Weihnachtlicher Nachmittag. Mi, 11. Januar, 14.30 Uhr, Bingo-Nachmittag. Bring- und Ab-

holSERVICE: Telefon 9870830. **Luise-Poloni-Heim**

→ Bibel und Brezel

Mi, 7., 21. Dezember und 11. Januar, 20 Uhr. Wir stärken uns an Leib und Seele, indem wir miteinander über biblische Texte ins Gespräch kommen.

Evang. Gemeindehaus Pfrondorf

→ Ökumenischer Frauentreff

Di, 10. Januar, 20 Uhr. Filmabend: „Von Menschen und Göttern“, eine wahre Geschichte über französische Mönche in einem algerischen Kloster.

Evang. Gemeindehaus Lustnau

→ Kirchengemeinderat

Di, 17. Januar, 20 Uhr: öffentliche Sitzung
Neuer Gemeindesaal

→ Neujahrsgottesdienst ö

1. Januar, 11 Uhr. Ein Gottesdienst in dem Ökumene in einem umfassenden Sinn erlebbar wird. Er wird gemeinsam gefeiert mit der Evangelischen, der Rumänisch-Orthodoxen, der Eriträisch-Orthodoxen und der Evangelisch-Methodistischen Gemeinde.

Herzliche Einladung!

Evangelische Kirche Lustnau



Sv. Vinko Paulski

→ Termine / Gemeindezentrum Sankt Johannes

Di, 18.30 Chorprobe/proba zbora

Do, 19.30 Gebetsgruppe/molitvena skupina



KHG

www.khg-tuebingen.de

→ Grenzgänger – Feel The Limit!

Immer mittwochs um 20.15 Uhr:

7. Dezember: Entgrenzung der Wirklichkeit. Ein Vorleseabend

14. Dezember: Über Grenzen hinweg: Europa tanzt, tanz mit!

21. Dezember: In der Krise: Maria und Josef: Ein Adventsabend

11. Januar: Grenzen der Kommunikation: Ein Abend mit hörgeschädigten Menschen

18. Januar: Von der Kunst, Grenzen zu setzen.

Grenzen und Grenzüberschreitungen in Beziehungen

25. Januar: Mit Gott am Limit. Bibliodrama. Erasmushaus

→ Heilig Abend mit Kochen für in Tübingen-Gebliebene

24. Dezember 18.00 Uhr, Erasmushaus

Impressum

„HeiligsBlättle“ ist das Gemeindeblatt für die Kath. Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Tübingen

Herausgeber:

Kath.Gesamtkirchengemeinde Tübingen,
Vorsitzender: Pfarrer Dr. Alois Krist.

Redaktion:

M. Neff (V.i.S.d.P.), Dr. G. Biesiadecka, Dr. K. Vering (St. Johannes), S. Bass (St. Michael), K. Lohmüller (St. Pankratius), Dr. M. Kloppisch (St. Paulus), C. Buhociu (St. Ägidius), B. Gülicher (St. Petrus)

Bilder:

S. 3: Isabel Huber;
S. 18 friedenslicht.de;
alle anderen: privat

Redaktionsanschrift:

Neuhaldenstr. 16, 72074 Tübingen

Gestaltung:

bertele-bfg.de

Druck:

Müller+Bass,

Auflage: 13.630

Redaktionsschluss: 9.1.2012

Erscheinungszeitraum: 28.1.–2.3.

Thema: Spiritualität

E-Mail Redaktion:

mneff@sanktpaulus.de

Abholung Austräger:

ab Samstag, 21. Januar.

Vielen Dank!



Personen und Adressen der Gemeinden

St. Ägidius

www.hirschau-sankt-aegidius.de

Sekretärin: Erika Graether

Pfarrbüro Kingersheimerstr. 52
72070 Tübingen,
Tel: 07071/79 13 74
Fax: 07071/79 19 92
Pfarramt.@hirschau-sankt-aegidius.de

Reguläre Öffnungszeiten

Di 9.00 - 11.00 Uhr
16.00 - 18.00 Uhr
Do 9.00 - 11.00 Uhr

Gemeindehaus Kirchplatz 11

Pfarrer und Gemeindefere-
ntin s. St. Johannes

Pastorale Ansprechperson

Gabriele Lutz, Pastoralreferentin
Tel: 07071/79 13 74
G.Lutz@Hirschau-Sankt-Aegi-
dius.de

Mesnerin Marianne Deutschle

Tel: 07071/760 434

St. Johannes

www.sanktjohannes.de

Sekretärin Maria Walke

Anschrift Kirche Froschgasse 4

Pfarrbüro / Gemeindezentrum
Bachgasse 3, 72070 Tübingen
Tel: 07071/20 36-10 (vormittags)
Fax: 07071/20 36-26
pfarramt@sanktjohannes.de

Reguläre Öffnungszeiten

vormittags: Mo, Di, Mi, Fr
9.00 - 12.00 Uhr
nachmittags: Mo und Do
14.00 - 16.00 Uhr

Pfarrer Dr. Alois Krist

Tel: 07071/20 36-27/-10
alois.krist@drs.de

Gemeindefere-

ntin
Angela Beck
Tel: 07071/20 36-17
a.beck@sanktjohannes.de

Pastoralreferentin s. St. Ägidius

Kirchenmusiker

Wilfried Rombach
Tel: 07071/79 35 90
johanneskantorei@online.de

Jürgen Maag
Tel: 07483/91 22 78
juergenmaag@aol.com

Mesner

Joachim Holocher
Mobil: 0151/12 92 42 99
oder über das Pfarrbüro

St. Michael

www.st-michael-tuebingen.de

Sekretärin Uta Scholz

Pfarrbüro / Gemeindehaus
Hechinger Straße 45
72072 Tübingen
Tel: 07071/91 63-0
Fax: 07071/91 63 33
pfarrbuero@
st-michael-tuebingen.de

Reguläre Öffnungszeiten

Mo 9.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 17.00 Uhr
Di 9.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 17.00 Uhr
Mi 9.00 - 12.00 Uhr
Do 14.00 - 17.00 Uhr
Fr 10.30 - 12.00 Uhr

Pfarrer Thomas Steiger

Tel: 07071/916 30
tsteiger@st-michael-tuebingen.de

Pfarrer Dr. Andrej Krekshin
(Bühl) Tel: 07472/95 18 40
akrekshin@
st-michael-tuebingen.de

Pastoralreferent

Stefan Müller-Guggemos
Tel: 07071/91 63 66
smueller-guggemos@
st-michael-tuebingen.de

Pastoralassistentin

Martina Fuchs
Tel: 07071/91 63 63
mfuchs@st-michael-tuebingen.de

Kirchenmusiker

Ulrich Wolf
Tel: 07071/91 63 63
uwolf@st-michael-tuebingen.de

Mesner, Diakon im Zivildienst

Berhane Ibrahim
Tel: 07071/91 63 21
Mi 10.00 - 12.00 Uhr

Diakon im Zivildienst

Edison Fañanás-Lanau
Tel: 07071/5683533
efl@fahe.net

St. Michael / Kirch am Eck

www.kirchameck.de

Verwaltung Susanne Vlahopoulos

Anschrift Aixier Straße 42
Tel. 07071/356 69 oder
07071/36 80 48

Reguläre Öffnungszeiten

Geöffnet zu den Veranstaltungen
und Di 14-16; Fr 8-10 Uhr

St. Pankratius

Sekretärin

Christa Stöckel

Pfarrbüro

Pfarrhof 8
72072 Tübingen-Bühl
Tel: 07472/71 09
Fax: 07472/71 09
Kath.pfarramt.buehl@web.de

Gemeindesaal

Schäfergarten 30

Reguläre Öffnungszeiten

Montag
8.00 - 12.00 Uhr
Freitag
8.00 - 12.00 Uhr

Pastoralteam siehe St. Michael

St. Paulus

www.sanktpaulus.de

Sekretärinnen

Brigitte Schmitter,
Christina Wittner

Pfarrbüro / Gemeindehaus

Johannes-Reuchlin-Straße 3,
72076 Tübingen
Tel: 07071/660 13
Fax: 07071/61 03 70
kontakt@sanktpaulus.de

Reguläre Öffnungszeiten

Mo: 10.00 - 12.00 Uhr
Di - Do: 10.30 - 12.00 Uhr und
15.00 - 16.00 Uhr
Fr: 15.00 - 16.00 Uhr

Pfarrer

Dominik Weiß
Tel: 07071-66013
dweiss@sanktpaulus.de

Diakon im Zivildienst

Dr. Martin Kirschner
Tel: 07071/660 13
mkirschner@sanktpaulus.de

Diakon i.R.

Martin Hauber
Tel: 07071/660 13
kontakt@sanktpaulus.de

Mesner

Michael Vogler
Tel: 07071/660 13

Hauswirtschaftler

Maria Lutz
Tel: 07071/660 13

St. Petrus

www.sanktpetrus.de

Sekretärin

Claudia Thaler

Pfarrbüro

Neuhaldenstr. 16
Tel: 07071/812 68
Fax: 07071/831 34
pfarrbuero@sanktpetrus.de

Reguläre Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr 10:00 - 11:30 Uhr
Do 16:00 - 18:00 Uhr

Pfarrer

Dominik Weiß,
siehe St. Paulus

Pastorale Ansprechperson,

Markus Neff, Pastoralreferent
Tel: 07071/88 86 26
mneff@sanktpetrus.de

Diakone im Zivildienst

Dr. Thomas Hanstein
Tel: 07071/36 95 56

Josef Ambros

Tel: 07071/815 78

Mesnerin und Hausmeisterin

Tatjana Schleicher
Tel: 07071/812 68

Sv. Vinko Paulski

Kroatische Gemeinde

Bachgasse 3,
72072 Tübingen
Tel: 07071/20 36 28
Fax: 07071/20 36 26
kroatkathgemeinde.tue@drs.de

Pfarrer Ante Kutleša

Katholische Hochschul-

gemeinde (KHG)

www.khg-tuebingen.de
Belthlestr. 40
72070 Tübingen
Tel: 07071 / 9 44 60
Fax: 07071 / 94 46 29
buero@khg-tuebingen.de

Hochschulpfarrer

Bernd Hillebrand

Pastoralreferent

Katharina Lohmüller
Sekretariat Pia Pfeiffer
Tel: 07071 / 9 44 6-11
Claudia von Au
Tel: 07071 / 9 44 6-17

Öffnungszeiten

Mo-Fr, 08-12 Uhr
Mi, 14.30-16.30 Uhr